

Orientierung für KMU im KI-Dschungel

Die Industrie wird mehr und mehr digital. Künstliche Intelligenz (KI) wird zunehmend zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor und gilt als „Game Changer“. Doch insbesondere klein- und mittelständischen Produktionsbetrieben fällt der Einstieg – angesichts der Komplexität des Themas – oftmals schwer. Mit dem Forschungsprojekt KI-NET bietet das Software Competence Center Hagenberg (SCCH) praktische Starthilfe und praxisgerechte Unterstützung bei der Umsetzung.

Wo lässt sich mit Künstlicher Intelligenz sinnvoll in den Produktions- und Instandhaltungsprozessen ansetzen? Welche Technologien machen Sinn? Vor diesen herausfordernden Fragen stehen viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) – und das nicht nur in Oberösterreich. Ein Konsortium aus Österreich und Bayern – unter der Leitung des SCCH – wird diesen Betrieben den Einsatz von Künstlicher Intelligenz mit dem Forschungsprojekt KI-NET künftig wesentlich erleichtern.

Dazu wird ein Kompetenz-Netzwerk aufgebaut, um Unternehmen umfassendes KI-Praxiswissen für die Produktion zur Verfügung zu stellen und Orientierung darüber zu schaffen, in welchen Bereichen der industriellen Fertigung KI nutzenbringend eingesetzt werden kann, wie KI-basierte Fertigungssysteme aufgebaut werden können und welche Technologien, Methoden und Verfahren dazu erforderlich sind.

Um KI schnell und einfach in den praktischen Einsatz zu bringen, werden zudem drei Software-Prototypen zu den Kernthemen Digitale Zwillinge, Lernende Systeme und Systems Engineering entwickelt. Diese Best-Practice-Beispiele demonstrieren den praktischen



Einsatz in der industriellen Fertigung. Auch individuelle Beratung wird angeboten. Die Betriebe können sich mit ihren Fragestellungen direkt an das Konsortium wenden.

Das im Rahmen des INTERREG Österreich-Bayern Programms 2014-2020 geförderte Projekt hat Anfang des Jahres den Zuschlag erhalten. SCCH koordiniert dabei die gemeinsame Forschungsarbeit mit den Partnern aus Salzburg, Tirol und Bayern (FH Salzburg, Hochschule Kempten, Technische Hochschule Rosenheim und Universität Innsbruck).

Das UAR Innovation Network steht für ein Netzwerk hochkarätiger Public Research Organisations, die Unternehmen bei Innovationsvorhaben kompetent unterstützen. In den Forschungseinrichtungen wird gemeinsam mit der Wirtschaft sowie weiteren universitären und außeruniversitären Forschungspartnern an neuen, innovativen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen geforscht.

www.uar.at